



<b>Vorwort Gemeinderat</b> .....	3
<b>Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025</b> .....	4
1. Gemeinderechnung 2024 – Genehmigung	
2. Abrechnung Verpflichtungskredit Planung Sanierung Dorfstrasse - Kenntnissnahme	
3. Wahl Rechnungsprüfungsorgan	
4. Informationen des Gemeinderates	
5. Verschiedenes	
<b>Aus dem Gemeinderat</b>	
Wichtige Daten, Gespräche mit dem Gemeinderat .....	7
Abrechnung Verpflichtungskredit Planung Sanierung ....	
Dorfstrasse – Kenntnissnahme.....	7
Wahl Rechnungsprüfungsorgan .....	7
<b>Kommissionen</b>	
Baukommission, Baubewilligungen .....	8
Sanierung Dorfstrasse .....	8
Kostenlose Beratung und finanzielle Unterstützung .....	
zum Schutz vor Hagel, Wasser und Sturm .....	
Schliessung Tierkörpersammelstelle Utzenstorf .....	
und neue Kadaversammelstelle Wynigen.....	9
Informationen zum Nachbarrecht.....	9
Glasfasernetz: FttH Bau bis 2025.....	10
Anpflanzen und Zurückschneiden von	
Bäumen, Grünhecken, Sträuchern .....	11
<b>Jubilare, Jubilarenfeier</b>	
Jubilare 2. Halbjahr 2025.....	12
<b>Verwaltung</b>	
Bevölkerungsstatistik.....	12
Hundetaxe 2025, Hinweis an Hundehalter.....	12
Gesuch um Betreuungsgutscheine.....	12
Dorfbrunch Obergerlafingen .....	13
Betreuende Angehörige.....	14/15
<b>Schule Untere Emme</b>	
Papiersammlung wird aufgehoben .....	16
<b>Ref./kath. Kirchgemeinde</b>	
Gewappnet für die Zukunft.....	17
Veranstaltungen .....	19/20
<b>Feuerwehr/Vereine</b>	
20 Jahre Feuerwehr: Stefan Schär .....	21
10 Jahre Dorrfescht Zielebach.....	22
Elternverein .....	23
Vogel- und Naturschutzverein Wiler .....	24
Dana Misteli, Unihockey-Talent .....	25
Jodlerklub Wiler.....	26
Landfrauenverein.....	27

## Herausgeber

Gemeinde Zielebach, 032 675 13 83

## Einsendungen

Gemeinde Zielebach, Redaktion Z'Info  
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler  
info@zielebach.ch

## Titelbild

Das von Walter Dick neu renovierte Stöckli an der Oberdorfstrasse ist ein Bijou geworden.

## Redaktion

Rahel Habegger

## Satz

Bernhard Strahm, Fotograf, Zielebach

## Auflage

180 Exemplare

Die aktuelle Nummer, sowie die älteren Ausgaben sind auf unserer Website [www.zielebach.ch](http://www.zielebach.ch) verfügbar.

## Nummer 02/2025

Einsendeschluss 27.10.2025  
Verteilung Kalenderwoche 47

## Nummer 01/2026

Einsendeschluss 27.04.2026  
Verteilung Kalenderwoche 22

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Zielebach

Mo 16.00 – 18.00 Uhr  
Do 09.00 – 11.00 Uhr

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Wiler

Mo 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr  
Di – Do 08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr  
Fr 08.00 – 15.00 Uhr

## Sommeröffnungszeiten

Der Schalter der Gemeinde Zielebach ist während den Sommerferien vom Montag, 7. Juli 2025 – Freitag, 8. August 2025 geschlossen. Bei Bedarf dürfen Sie sich gerne unter der Nummer 032 675 13 83 melden, um einen Termin auf der Gemeinde Zielebach zu vereinbaren.

Gerne bedienen wir Sie während den Sommerferien am Schalter der Gemeindeverwaltung Wiler jeweils vormittags von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr.



## Liebe Zielebacherinnen und Zielebacher

### Der Frühling ist da

«Jeder Frühling trägt den Zauber eines Anfangs in sich.»  
(Unbekannt)

Der Frühling ist da – und das merkt man nicht nur an den ersten warmen Sonnenstrahlen, sondern auch daran, dass unser geliebtes Dorf wieder zum Leben erwacht. Die Rasenmäher laufen auf Hochtouren, man begegnet einander im Dorf und ist für ein Schwätzchen aufgelegt – und erst die verlockenden Düfte aus den Gärten! Kaum steigen die Temperaturen, wird angegrillt, was das Zeug hält. Und wer abends noch durchs Dorf spaziert, hört schon von Weitem das fröhliche Klirren der Gläser und das Lachen aus den Gärten. So muss Frühling sein!

### Veränderungen stehen an

Doch neben all den schönen Seiten dieser Jahreszeit bringt der Frühling auch Veränderungen mit sich – und eine davon wird uns in den kommenden Monaten besonders beschäftigen: die Sanierung unserer Dorfstrasse. Eine Baustelle bedeutet immer Herausforderungen, seien es Umwege, Wartezeiten oder einfach die tägliche Geduldprobe im Strassenverkehr. Doch mit ein wenig Rücksicht und einem Augenzwinkern kriegen wir das gemeinsam hin. Wer weiss – vielleicht entstehen durch die Sperrungen auch neue Begegnungen, weil man plötzlich einen anderen Weg durchs Dorf nimmt?

### Danke für Euer Engagement

Ein besonderes Anliegen ist es mir, allen zu danken, die sich in irgendeiner Form für unser Dorf oder für einen

Verein engagieren. Es ist leider nicht selbstverständlich, neben Beruf und Familie noch ein Amt wahrzunehmen, und oft wird dieser Einsatz zu wenig geschätzt. Dennoch braucht es immer wieder engagierte Menschen, die bereit sind, ihre Zeit für das Gemeinwohl zu investieren. Ohne dieses Engagement wäre unser Dorf nicht dasselbe – deshalb ein herzliches Dankeschön an alle, die mithelfen, unsere Gemeinschaft lebendig zu halten!

«Das Schönste an einem Dorf ist, dass man sich kennt – und dass man sich hilft.» (Unbekannt)

### Zusammenhalten

Gerade in dieser schnelllebigen Zeit ist es ein grosses Geschenk, wenn man sich auf gute Nachbarschaft, ein liebevolles Miteinander und den Rückhalt im Dorf verlassen kann. Auch wenn nicht immer alles reibungslos läuft, so zeigt sich doch: Wenn wir zusammenhalten, können wir viel bewirken.

In diesem Sinne: Lassen wir uns den Frühling nicht vermiesen, geniessen wir die Grillsaison in vollen Zügen – und behalten wir die Nerven, wenn der gewohnte Weg mal nicht zur Verfügung steht.

Herzliche Grüsse  
Rahel Habegger

Ressortvorsteherin Bildung, Jugend, Kultur und Sport

## Ordentliche Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Zielebach

vom Montag, 16. Juni 2025, 20.00 Uhr  
im Schulhaus Zielebach

### Traktanden

1. Gemeinderechnung 2024 – Genehmigung
2. Abrechnung Verpflichtungskredit Planung Sanierung Dorfstrasse - Kenntnisnahme
3. Wahl Rechnungsprüfungsorgan
4. Informationen des Gemeinderates
5. Verschiedenes

Die Akten können bei der Gemeindeverwaltung Wiler und Zielebach eingesehen und bezogen werden.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Emmental Beschwerde geführt werden. Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind an der Versammlung sofort zu rügen (GG Art. 49a bzw. OgR Art. 33).

Alle stimmberechtigten Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit mindestens 3 Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Zielebach haben, sind freundlich eingeladen.

Anschliessend an die Versammlung sind alle herzlich zum Apéro mit kleinem Imbiss eingeladen!

## 1. Gemeinderechnung 2024 - Genehmigung

### Rechnungsführung

Der Jahresabschluss 2024 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG) erstellt. Zum Einsatz gelangte das EDV-System der Firma Dialog Verwaltungs-Data AG. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist seit 1. Oktober 2020 Quirina Bieri, Finanzverwalterin.

### Anlagen und Ansätze

- Die Jahresrechnung basiert auf einer Steueranlage von 1.50 Einheiten.
- Die Liegenschaftssteuer beträgt 1,2 ‰ der amtlichen Werte
- Die Feuerwehrpflichtersatzabgabe beträgt 4 ‰ der Staatssteuer (mind. CHF 10.00 bis max. CHF 450.00)
- Die Hundetaxe beträgt CHF 80.00 pro Tier
- Die Wassergebühren betragen CHF 80.00 pro m<sup>3</sup>/h und CHF 1.80 pro m<sup>3</sup>
- Die Abwassergebühren betragen CHF 250.00 pro Wohnung und CHF 2.50 pro m<sup>3</sup>
- Die Kehrrechtgrundgebühr beträgt CHF 140.00 pro Wohnung oder CHF 170.00 pro Gewerbe.

### Kommentar zum Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung 2024 der Gemeinde Zielebach schliesst per 31.12.2024 wie folgt ab:

### Ergebnis Gesamthaushalt

Aufwandüberschuss	CHF 102'453.03
-------------------	----------------

Der **Gesamthaushalt** schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 102'453.03** ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 95'800. Die Schlechterstellung beträgt CHF 6'653.03. Der Aufwandüberschuss unterteilt sich in folgende Bereiche:

### Ergebnis Allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)

Aufwandüberschuss	CHF 107'321.60
-------------------	----------------

Der Allgemeine Haushalt (steuerfinanziert) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 107'321.60 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 111'000.

### Ergebnis Spezialfinanzierung (gebührenfinanziert)

Ertragsüberschuss	CHF 4'868.57
-------------------	--------------

### Ergebnis Wasserversorgung

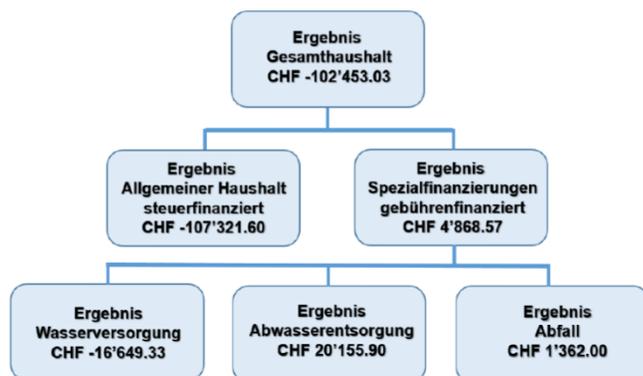
Aufwandüberschuss	CHF 16'649.33
-------------------	---------------

### Ergebnis Abwasserentsorgung

Ertragsüberschuss	CHF	20'155.90
-------------------	-----	-----------

### Ergebnis Abfall

Ertragsüberschuss	CHF	1'362.00
-------------------	-----	----------



### Bilanz

#### Finanzvermögen

Anfangsbestand	CHF	2'774'097.56
Zuwachs	CHF	3'687'267.85
Abgang	CHF	3'775'523.00
Schlussbestand	CHF	2'685'842.41

#### Verwaltungsvermögen

Anfangsbestand	CHF	1'164'003.70
Zuwachs	CHF	141'410.75
Abgang	CHF	159'485.10
Schlussbestand	CHF	1'145'929.35

#### Fremdkapital

Anfangsbestand	CHF	125'857.55
Zuwachs	CHF	967'505.29
Abgang	CHF	981'845.06
Schlussbestand	CHF	111'517.78

#### Eigenkapital Spezialfinanzierungen inkl. Vorfinanzierungen

Anfangsbestand	CHF	2'323'806.54
Zuwachs	CHF	114'026.30
Abgang	CHF	98'694.43
Schlussbestand	CHF	2'339'138.41

#### Eigenkapital allgemeiner Haushalt inkl. Reserven

Anfangsbestand	CHF	1'488'437.17
Zuwachs	CHF	0.00
Abgang	CHF	107'321.60
Schlussbestand	CHF	1'381'115.57

#### Nachkredite

Total sind Nachkredite im Betrag von CHF 32'634.90

zur Kenntnis zu nehmen. Alle Nachkredite sind gebunden (CHF 15'779.75), liegen in der Kompetenz des Gemeinderates (CHF 13'371.55) oder wurden am 12. Juni 2023 von der Gemeindeversammlung bereits beschlossen (CHF 3'483.60). In Kompetenz der GV sind keine neuen Nachkredite zu beschliessen.

### Erfolgsrechnung

Erläuterungen zu den Aufgabenbereichen

#### 0 Allgemeine Verwaltung

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	226'763.33	222'000.00	231'790.71
Ertrag	4'338.00	4'300.00	4'468.97

Die Kosten für Strategieworkshop und Sitzungsgelder sind tiefer ausgefallen als budgetiert. Im Gegenzug wird der Lohn vom Hauswarteepaar neu in dieser Funktion verbucht (bisher Funktion 9 da Finanzvermögen).

#### 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	37'542.66	41'500.00	40'548.45
Ertrag	18'311.91	21'300.00	22'504.29

Der Beitrag an ÖSUE für die Feuerwehr und Zivilschutz sind tiefer und für den regionalen Führungsstab etwas höher ausgefallen. Die Einnahmen aus Feuerwehrdienstersatzabgaben sind etwas tiefer als budgetiert.

#### 2 Bildung

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	349'094.90	363'600.00	340'668.22
Ertrag	80'308.25	85'000.00	67'187.10

Die Beiträge an Musikschulen sind wesentlich tiefer ausgefallen. Die Entschädigungen an die Schule untere Emme und somit auch die Rückerstattung der Schülerbeiträge vom Kanton sind tiefer ausgefallen als angenommen, weil ein Schüler/eine Schülerin weniger die Schule besuchte.

#### 3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	7'413.85	8'100.00	10'342.85
Ertrag	0.00	0.00	6'400.00

Die Kosten für den Druck und Versand der Z'Info sind etwas tiefer ausgefallen.

#### 4 Gesundheit

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	166.00	380.00	166.50
Ertrag	0.00	0.00	0.00

#### 5 Soziale Sicherheit

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	274'823.70	294'800.00	275'707.45
Ertrag	3'672.00	19'200.00	14'863.15

Die Zahlung an den kantonalen Lastenausgleich Ergänzungslleistung ist etwas höher und Sozialhilfe etwas tiefer ausgefallen als vom Kanton angenommen. Infolge Einführung Betreuungsgutscheine ab 01.08.2020 müssen die Zahlungen vorfinanziert werden und ist die Rückerstattung vom Kanton (ca. 80%) neu im Ertrag enthalten. Im 2024 wurden wesentlich weniger Anträge für Betreuungsgutscheine gestellt (noch tiefer als im Vorjahr).

#### 6 Verkehr

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	95'274.15	103'100.00	84'306.25
Ertrag	9'195.10	5'500.00	9'163.90

Der Aufwand für den Strassenunterhalt ist wesentlich tiefer ausgefallen als angenommen. Infolge Wasserlecks und Umgebungsarbeiten bei der Gemeindeverwaltung hat der Werkmeister mehr Stunden für andere Bereiche geleistet, was sich im Ertrag bemerkbar macht.

#### 7 Umwelt und Raumordnung

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	236'280.43	259'300.00	208'335.65
Ertrag	212'466.38	237'100.00	192'172.40

Diese Funktion beinhaltet die gebührenfinanzierten Bereiche Wasser, Abwasser, Abfall und Wasser: Hohe unvorhersehbare Kosten infolge Wasserlecks (daher Aufwandüberschuss anstatt zwingender Ertragsüberschuss). Zudem wurden die Hydrantenrevisionen nicht übers ganze Gemeindegebiet ausgeführt, daher ist auch die Entnahme aus dem Werterhalt (Ertrag) viel tiefer.

Abwasser: Pflichtenheft GEP und alle geplanten Unterhaltsarbeiten wurden nicht ausgeführt. Somit auch hier Entnahme aus Werterhalt (Ertrag) viel tiefer.

Abfall: Aufwandpositionen alle etwas tiefer als budgetiert.

Es wurden mehr Arbeiten für Gewässerunterhalt ausgeführt. Die Anzahl Hunde in der Gemeinde war beim Stichtag hoch.

#### 8 Volkswirtschaft

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	2'183.30	2'700.00	894.40
Ertrag	16'395.90	17'100.00	16'183.85

Die Einnahmen aus Konzessionsgebühren der BKW Energie AG sind tiefer als budgetiert, jedoch im Rahmen vom Vorjahr. Im Gegenzug konnten Holzverkäufe getätigt werden.

#### 9 Finanzen und Steuern

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Aufwand	181'940.35	189'600.00	838'569.94
Ertrag	1'066'795.13	1'095'500.00	1'698'386.76

Der Lohn vom Hauswartehepaar wird nicht mehr in dieser Funktion verbucht (neu Funktion 0 da Verwaltungsvermögen).

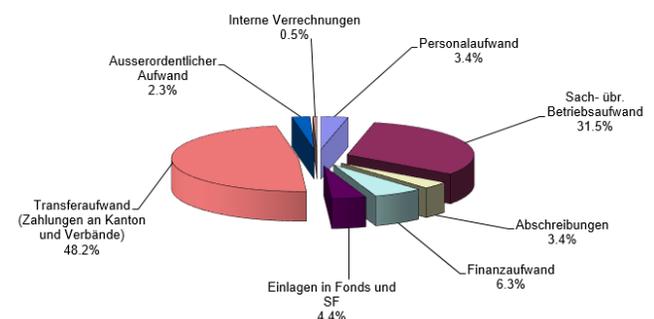
Die Einnahmen aus Einkommenssteuern sind wesentlich und Vermögenssteuern etwas tiefer als budgetiert. Die Grundstückgewinnsteuern sind tiefer, im Gegenzug sind die Einnahmen aus Sonderveranlagungen höher ausgefallen. Die Steuerverwaltung hat keine wesentlichen Steuerteilungen zu Lasten verbucht.

Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich sind etwas höher als Budget, jedoch tiefer als Vorjahr (FILAG rechnet Durchschnitt letzte drei Steuerjahr).

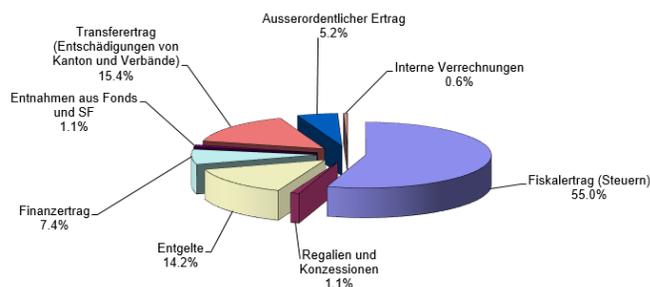
2023 sind im Aufwand und Ertrag ebenfalls die Aufwertung und Einlage infolge Widmung/Entwidmung Umzug Gemeindeverwaltung und Auflösung Neubewertungsreserve enthalten.

#### Erfolgsrechnung

Aufwand nach Sachgruppen



## Ertrag nach Sachgruppen



## Investitionsrechnung

in CHF	R 2024	B 2024	R 2023
Ausgaben	29'692.75	0.00	467'677.90
Einnahmen	0.00	0.00	0.00

Die Planung der Sanierung Dorfstrasse wurde abgeschlossen und die 1. Etappe gestartet. Zudem wurden Kosten für bauliche Anpassungen infolge Umzug Gemeindeverwaltung (siehe Widmung/Entwidmung 2023) verbucht.

Im Bereich Spezialfinanzierungen wurden Nettoinvestitionen von CHF 845.35 für die Konzession Grundwasserfassung getätigt, welche seit 2021 bereits abgeschrieben wird.

### Antrag des Gemeinderates

Genehmigung der Jahresrechnung 2024

## Wichtige Daten

### Gemeindeversammlungen

Montag, 16. Juni 2025  
Montag, 01. Dezember 2025

### Abstimmungstermine

28. September 2025  
30. November 2025

## Gespräche mit dem Gemeinderat

Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt in einem Gespräch mit den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten von Ziebach angebracht werden.

Melden Sie sich ungeniert bei der Gemeindeverwaltung am Schalter oder per Telefon und nennen Sie Ihr Gesprächsthema, und wer von Ihrer Seite teilnehmen wird.

## 2. Abrechnung Verpflichtungskredit Planung Sanierung Dorfstrasse – Kenntnisnahme

An der Gemeinderatssitzung vom 12. März 2018 wurde der Planungskredit in der Höhe von CHF 34'000.– genehmigt. An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2021 wurde ein Nachkredit von CHF 86'000.– beschlossen. Daraus entstand ein Total-Verpflichtungskredit von CHF 120'000.–. Die Planungsarbeiten über alle Etappen wurden im Dezember 2024 abgeschlossen. Der Ausführungskredit für die erste Etappe wurde im Juni 2024 beschlossen.

Jahr	Abrechnung
2018	CHF 5'925.65
2019	CHF 3'115.75
2020	CHF 15'153.90
2022	CHF 28'143.55
2023	CHF 25'298.75
2024	CHF 9'080.40
<b>Total</b>	<b>CHF 86'718.00</b>

Der Gemeindeversammlung wird der Verpflichtungskredit für die Planung der Sanierung der gesamten Dorfstrasse in der Höhe von CHF 86'718.00 mit einer Kreditunterschreitung von CHF 33'282 zur Kenntnis gebracht.

## 3. Wahl Rechnungsprüfungsorgan

Gemäss Art. 3 des Organisationsreglements der Gemeinde Ziebach wird das Rechnungsprüfungsorgan an der Gemeindeversammlung gewählt. Seit 2021, also der letzten Amtsdauer, ist die Firma ROD Treuhand AG von Urtenen-Schönbühl das Rechnungsprüfungsorgan von Ziebach.

Für die neue Amtsdauer wurden drei Offerten der ROD Treuhand AG, sowie Finances Publiques, Bowil und BDO AG, Burgdorf eingeholt. Die Finances Publiques hat auf die Einreichung einer Offerte verzichtet und die Offerte der BDO AG war ziemlich teuer.

### Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl, für eine weitere Amtsdauer von 2025 – 2028 als Rechnungsprüfungsorgan zu wählen.

## Baukommission

### Baubewilligungen 01. Okt. 2024 bis 31. März 2025

#### Gemeindeverwaltung Zielebach

Bauvorhaben: Umnutzung Schulhaus  
Standort: Schulhausstrasse 11

#### Nussbaum Claudia und Lukas

Bauvorhaben: Neubau Carport  
Standort: Weidstrasse 1

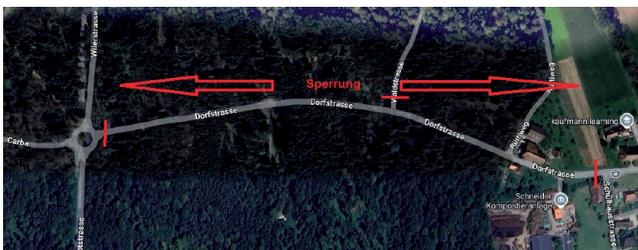
#### End Michael

Bauvorhaben: Ersetzen des Ölkessels durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe  
Standort: Weidstrasse 15

### Sanierung Dorfstrasse

Die Dorfstrasse Zielebach vom Kreisel Wiler bis zur Schulhausstrasse befindet sich in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Bei der Sanierung wird ein Kaltrecyclingverfahren angewendet.

Die Bauarbeiten beginnen am 2. Juni 2025 und dauern bis ca. Mitte August 2025. Während den Bauarbeiten wird die Dorfstrasse ab Juni 2025 (KW 23) zwischen dem Kreisel im Wilerwald (Anschluss Kantonsstrasse, Gemeinde Wiler) und der Schulhausstrasse (Gemeinde Zielebach) gesperrt. Zuerst erfolgen die Bauarbeiten im



Waldabschnitt und anschliessend ab Juli am Dorfeingang. Die Zufahrt zu Zielebach wird über Obergerlafingen und Utzenstorf durch das öffentliche Verkehrsnetz sichergestellt. Die Bushaltestelle bleibt in Betrieb und

wird über die Oberdorfstrasse – Asplistrasse – Schulhausstrasse bedient.

Die Zufahrten zu sämtlichen Liegenschaften in Zielebach werden während der ganzen Bauzeit abschnittsweise sichergestellt. Über die genauen Bauetappen und Zufahrten zu den betroffenen Liegenschaften im gesperrten Abschnitt der Dorfstrasse werden die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner detailliert informiert. Wir bitten alle Einwohnerinnen und Einwohner von Zielebach um Verständnis für die mit diesen Arbeiten verbundenen Erschwernisse.

### Kostenlose Beratung und finanzielle Unterstützung zum Schutz vor Hagel, Wasser und Sturm

Text: Gebäudeversicherung Kanton Bern GVB

Naturgefahren waren 2024 verantwortlich für über 17'000 Schäden an Gebäuden im Kanton Bern. Einige der Schäden durch übermässigen Hagel, Regen oder Wind lassen sich vermeiden oder vermindern. Die Fachstelle Naturgefahren der Gebäudeversicherung Bern (GVB) unterstützt Gebäudeeigentümer:innen mit Beratung und finanziell Unterstützt werden die Planung wie auch die Realisierung von freiwilligen und dauerhaften Massnahmen mit bis zu 80 Prozent bzw. 10'000 Franken.

Zwischen 2000 und 2024 betragen die jährlichen Gebäudeschäden durch Naturgefahren im Kanton Bern zwischen 10 und 335 Millionen Franken. Elementarschäden beliefen sich 2024 auf 86,4 Millionen Franken. Gebäudeeigentümer:innen sind damit direkt von den Auswirkungen von Naturgefahren betroffen. Auch wenn Schäden infolge von Naturgefahren über die obligatorische Gebäudeversicherung gedeckt sind, fallen doch einige Aufwände für die Geschädigten an. Schäden müssen gemeldet und Handwerksbetriebe aufgeboten werden. Irgendwann reicht es den meisten Hauseigentümer:innen und sie wollen sich aktiv schützen.

Deshalb betreibt die GVB die Fachstelle Naturgefahren. Die Fachstelle berät Gebäudeeigentümer:innen kostenlos betreffend freiwilligen Gebäudeschutz bei Naturgefahren. Und auch Mieter:innen können einen Beitrag zur Vermeidung von Gebäudeschäden leisten. Auf [fachstelle-naturgefahren.ch](http://fachstelle-naturgefahren.ch) finden sich unter anderem 27 Tipps, die effektiv gegen Hagel, Sturm und Wasser helfen. Dazu gehören beispielsweise: Storen hochziehen bei Hagel, Wasserabläufe freihalten bei Regen und immer vorbereitet sein mit der App «Wetter-Alarm».

Nicht nur mit Beratung greift die GVB den Gebäudeeigentümer:innen unter die Arme. Sie unterstützt auch finanziell – sowohl die Planung als auch die Realisierung von freiwilligen, dauerhaften Massnahmen. Dabei werden für die Planung und für die Realisierung jeweils je bis zu 80 Prozent und bis zu 10'000 Franken (d. h. max. 20'000 Franken möglich) ausbezahlt. Auch höhere Beiträge sind in Ausnahmefällen möglich.

Tipps zu Schutzmassnahmen und weitere Informationen zum Angebot der Fachstelle Naturgefahren der GVB: [fachstelle-naturgefahren.ch](http://fachstelle-naturgefahren.ch)

## Schliessung Tierkörpersammelstelle Utzenstorf per Ende April 2025

Im Jahr 2023 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Utzenstorf an der Urne dem Verkauf der gemeindeeigenen Liegenschaft Lindenstrasse 53 («Bisegg») zugestimmt. Dadurch musste die an diesem Standort bestehende Tierkörpersammelstelle aufgehoben werden. Die langjährige Anlagewartin und Betreuerin, Heidi Vogel, wurde zudem Ende April pensioniert. Somit hat die Regionale Kadaversammelstelle Utzenstorf und Umgebung per Ende April 2025 den Betrieb eingestellt. Die Gemeinde Zielebach schliesst sich ab 1. Mai 2025 der regionalen Tierkörpersammelstelle in der Gemeinde Wynigen an.

### Standort/Öffnungszeiten der Kadaversammelstelle:

Kadaversammelstelle Bleumatte  
Kappelenstrasse 24  
3472 Wynigen

Montag bis Samstag, jeweils von 10:00 bis 11:00 Uhr. Weitere Informationen zur Kadaversammelstelle in Wynigen sowie die Kontaktangaben finden Sie unter [www.wynigen.ch](http://www.wynigen.ch), [Verwaltung > Abfall > Sammelstellen > Kadaversammelstelle Bleumatte](#)

Es ist vorgesehen, dass die Kosten wie bis anhin gemäss der angelieferten Menge an die jeweiligen Entsorger weiterverrechnet werden. Die Rechnungsstellung erfolgt jeweils im Frühling des Folgejahres. Der Preis pro Kilogramm wird jährlich aufgrund der effektiven Kosten vom Gemeinderat festgesetzt.

Wir danken für die Kenntnisnahme und stehen bei Fragen oder Unklarheiten gerne zur Verfügung.

## Informationen zum Nachbarrecht

Das Nachbarrecht ist im Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches des Kantons Bern (EG ZGB) geregelt (Art. 79 ff).

### An- und Nebenbauten

Für kleinere An- und Nebenbauten gilt ein Grenzabstand von 2m sofern diese nicht für den dauerhaften Aufenthalt von Menschen oder Tieren gemacht sind und eine mittlere Fassadenhöhe von 4m bzw. eine Grundfläche von 60m<sup>2</sup> überschreiten.

### Einfriedungen

Als Einfriedungen gelten Holzwände, Mauern, Zäune etc. Wenn diese die Höhe von 1.20m nicht überschreiten, dürfen sie bis an die Grundstücksgrenze gestellt werden. Höhere Einfriedungen sind auf das Mass der Meterhöhe von der Grenze zurückzunehmen, jedoch höchstens auf 3m. Für Grünhecken gelten um 50cm erhöhte Abstände. Dabei gilt eine Messung bis zur Mitte der Pflanzenstelle.

### Bäume und Sträucher

Für Bäume und Sträucher gelten folgende Grenzabstände:

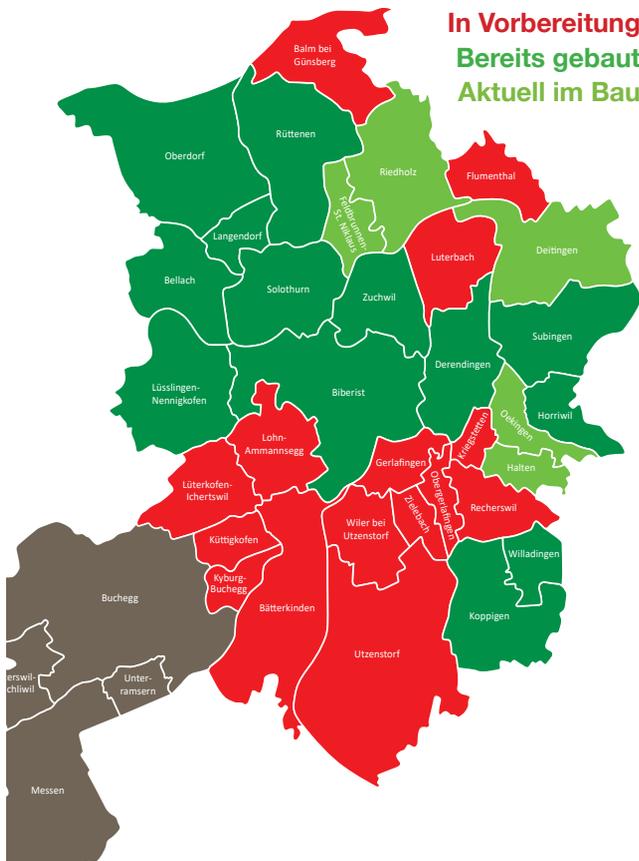
- 5m für hochstämmige Bäume;
- 3m für hochstämmige Obstbäume;
- 1m für Zwergobstbäume, Zierbäume und Spaliere, sofern diese stets auf eine Höhe von 3m zurückgeschnitten werden;
- 50cm für Ziersträucher bis zu einer Höhe von 2m und Reben.

Die Abstandsregelungen gelten auch für wild wachsende Pflanzen. Der Anspruch auf die Beseitigung zu naher Plantagen verjährt nach fünf Jahren. Die Einhaltung der Maximalhöhen kann jederzeit verlangt werden.

### Entzug von Licht und Sonne

Bäume, deren Schattenwurf die wohnhygienischen Verhältnisse wesentlich beeinträchtigen, sind durch den Eigentümer auf ein tragbares Mass zurückzuschneiden. Ausgenommen sind geschützte Pflanzungen.

## FttH Bau bis 2025 (Phase 1 – 2) Stand Januar 25



## FttH Phase 3 (Kooperation GAW-Swisscom)

Das nun in die Jahre gekommene Antennennetz der GAW wird ersetzt.

Das ganze Versorgungsnetz der GAW wird bis ins Jahr 2032 durch ein Glasfasernetz ausgetauscht.

Um die Kosten möglichst tief zu halten und Synergien nutzen zu können, wird das Projekt in Kooperation mit der Swisscom geplant.

Die Phasen 1+2 sind bereits bei der Umsetzung. Kooperation heisst, dass der Ausbau vom FttH-Netz pro Gemeinde mit nur einem Partner erfolgt. Da Zielebach schon jetzt die bessere und effizientere Rohr-anlage von der Swisscom besitzt, wird in der 3. Phase in unserem Dorf der Ausbau mit der Swisscom als Baupartner erfolgen.

Ziel ist es, dass jeder Haushalt bis 2032 eine Glasfasersteckdose (FttH = Fiber to the Home) im Gebäude erhält. Swisscom und GAW werden so zusammen über das selbe Glasfaserkabel (Hausanschluss) in die Liegenschaften erschlossen.

Das Netz in Zielebach wird mit der 3. Phase ab ca. 2027 bis 2032 umgesetzt.

Alle Liegenschaftsbesitzer werden vorgängig kontaktiert und informiert

Die Umschaltung auf das Glasfasernetz erfolgt nach dem erfolgreichen Ausbau der Glasfaserkabel. Bis zu diesem Zeitpunkt wird das Antennennetz parallel zum LWL-Netz betrieben.

### GAW eigene Netze

Biberist  
Feldbrunnen  
Halten  
Horriwil  
Langendorf  
Oberdorf  
Oekingen  
Lüsslingen-Nennikofen  
Riedholz  
Subingen  
Zuchwil

### Netze In Kooperation

Bellach  
Deitingen  
Rüttenen  
Solithurn

### Partner-Netz

Derendingen  
Koppigen/Willadingen



**Kabel-TV-Anschluss  
bis 1 Gbit/s**



**Glasfaser-Anschluss  
bis 10 Gbit/s**

## **Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen**

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:
  - Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
  - Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden. Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.2 Metern müssen einen Strassenabstand von mindestens 0.5 Metern ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0.6 Meter überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.
  - Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.
2. Die Strassenanstösser müssen die Äste und Bepflanzungen alljährlich bis zum 31. Mai und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. Der Gemeindevorstand wird nach Fristablauf alle unübersichtlichen Stellen aufnehmen und der Verwaltung melden.

- An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten bzw. vorzeitig gemäht werden müssen.
- Die Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen.
- Innerhalb des Waldes obliegt entlang von Kantonsstrassen die vorsorgliche Waldpflege und das Freihalten des Lichtraumprofils dem Tiefbauamt des Kantons Bern.
- Eigentümer von Waldgrundstücken an Kantons- oder Gemeindestrassen bzw. an öffentlichen Strassen privater Eigentümer werden ersucht, folgende Merkblätter zu beachten:

[www.vol.be.ch/vol/de/index/wald/wald/downloads\\_publicationen.assetref/content/dam/documents/VOL/KAWA/de/Publicationen/wald\\_kantonsstrassen\\_merkblatt\\_de.pdf](http://www.vol.be.ch/vol/de/index/wald/wald/downloads_publicationen.assetref/content/dam/documents/VOL/KAWA/de/Publicationen/wald_kantonsstrassen_merkblatt_de.pdf)

[www.vol.be.ch/vol/de/index/wald/wald/downloads\\_publicationen.assetref/content/dam/documents/VOL/KAWA/de/Publicationen/wald\\_gemeindestrassen\\_merkblatt\\_de.pdf](http://www.vol.be.ch/vol/de/index/wald/wald/downloads_publicationen.assetref/content/dam/documents/VOL/KAWA/de/Publicationen/wald_gemeindestrassen_merkblatt_de.pdf)

3. Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand bzw. 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.
4. Das zuständige Strasseninspektorat des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

Kontakt:  
Oberingenieurkreis IV  
Dunantstrasse 13  
3400 Burgdorf  
Tel. 031 635 53 00  
info.tbaoik4@bve.be.ch

## Jubilare 2. Halbjahr 2025

### 80. Geburtstag

21. Oktober Niederhauser Verena, Ringstrasse 3  
Zielebach

### 85. Geburtstag

23. November Aeschlimann Peter, Asplistrasse 8  
Zielebach

### 93. Geburtstag

5. Juli Winz Olga, Schulhausstrasse 10  
Zielebach

## Bevölkerungsstatistik

### Veränderungen 2024

Geburten	Todesfälle	Veränderungen
2	8	-6

Zuzüge	Wegzüge	Veränderungen
18	23	-5

### Einwohnerzahlen per 31.12.2024

	Männer	Frauen	Total
Schweiz	139	152	291
Ausland	15	17	32
Total	154	169	323

## Hundetaxe 2025

Für jeden im Kanton Bern gehaltenen Hund, der über sechs Monate alt ist, muss eine jährliche Abgabe entrichtet werden (Art. 13 des Kantonalen Hundegesetzes vom 17.02.2021).

Die Hundetaxe in Zielebach beträgt jährlich CHF 80.00 pro Hund und wird jeweils im August in Rechnung gestellt. Taxpflichtig sind Hundehaltende, die am 1. August Wohnsitz in Zielebach haben.

## Hinweis an alle Hundehaltende

### Aufsicht und Kontrolle

Hunde dürfen im öffentlichen Raum nicht unbeaufsichtigt sein. Hundehaltende müssen ihren Hund in jeder Situation wirksam unter Kontrolle halten.

### Haftpflicht

Wer einen Hund hält, muss für sich eine Haftpflichtversicherung abschliessen. Diese deckt die Risiken der Hundehaltung mit einer Mindestdeckungssumme von drei Millionen Franken.

### Leinenpflicht

Hunde müssen an die Leine: Auf Schulanlagen, öffent-

lichen Spiel- und Sportplätzen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen sowie auf Weiden mit Nutztieren, im Naturschutzgebiet oder an von Gemeinden bezeichneten Orten.

### Schutz von Landschaft und Umwelt

Wer einen Hund ausführt, muss den Hundekot beseitigen. Uneinsichtige können mit einer Ordnungsbusse belegt werden.

### Sie sind die Chefin/der Chef

Sie können Ihren Hund in jeder Situation kontrollieren und zurückhalten. Nutzen Sie Hundekurs-Angebote.

### Nur unter Aufsicht

Lassen Sie Kinder und Hunde nie zusammen alleine. Behalten Sie beide jederzeit im Blick.

### «Er macht nichts»

Die Angst vor Hunden ist weitverbreitet. Rufen Sie Ihren Hund bei Begegnungen mit Personen oder anderen Hunden zu sich. Bei Begegnungen mit Personen oder angeleiteten Hunden: Den eigenen Hund ebenfalls an die Leine nehmen.

### Bei einem Vorfall

Wenn es zu einem Vorfall mit einem Hund kommt oder ein Mensch von einem Hund gebissen wird: Melden Sie den Vorfall unter [www.be.ch/hundebiss](http://www.be.ch/hundebiss). Danke, dass Sie mithelfen, das Zusammenleben von Mensch und Hund konfliktfrei zu gestalten.

## Gesuch um Betreuungsgutscheine für 2025/26 jetzt einreichen

Im Kanton Bern wird die Betreuung in Kitas und bei Tagesfamilienorganisationen mit Sitz im Kanton Bern mit Betreuungsgutscheinen vergünstigt.

Im System Betreuungsgutscheine vergünstigten die Gemeinden den Besuch einer Kita oder einer Tagesfamilie, in dem sie den Eltern mit nachgewiesenem Bedarf Betreuungsgutscheine ausgeben. Die Gutscheinhöhe hängt vom Einkommen, dem Vermögen und der Familiengrösse ab. Die Kita oder die Tagesfamilienorganisation zieht den Gutscheinbetrag von der monatlichen Rechnung ab.

Die Betreuungsgutscheine müssen online auf [www.kibon.ch](http://www.kibon.ch) beantragt werden. Hierzu benötigen Sie ihr BE-Login.

Wer einen Betreuungsgutschein ab dem 1. August 2025 nutzen möchte, muss das Gesuch bis spätestens Ende Juli 2025 vollständig bei der Gemeindeverwaltung Zielebach einreichen. Die Betreuungsgutscheine werden jeweils ab dem Folgemonat ausbezahlt.

Die Gemeindeverwaltung Zielebach steht Ihnen gerne per Mail [info@zielebach.ch](mailto:info@zielebach.ch) oder per Telefon unter der Nummer 032 665 42 04 zur Verfügung.

## Dorfbrunch Obergerlafingen



### Zielebach bruncht mit – Geschichten, Gipfeli und gute Laune

Text und Fotos: Rahel Habegger

Wer am 23. März 2025 den Weg in die Mehrzweckhalle Obergerlafingen gefunden hat, wurde reich belohnt. Der traditionelle Dorfbrunch lockte mit einem Buffet, welches keine Wünsche offenliess, Gesprächen quer über die Kantonsgrenze – und einem Hauch von Heimatgefühl, wie man ihn nur in unserer Region kennt. Natürlich war auch Zielebach wieder mittendrin statt nur dabei, mit einem bunt gemischten Tisch aus Familien, Freunden und drei echten Lebenskünstlern.



Denn gefeiert wurden gleich drei Jubilare, die zusammen auf 251 Jahre Lebenserfahrung kommen – Peter Aeschlimann (85), Walter Aeschlimann (80) und Hugo Gasche (86). Béatrice Kaufmann, unsere Gemeindepräsidentin, ehrte die drei mit einer ebenso charmanten wie schmunzelnden Rede: „Wie guter Wein – reif, charaktervoll ... und manchmal auch ein bisschen eigen-sinnig.“ Da nickte mancher wissend in seinen Kaffee.



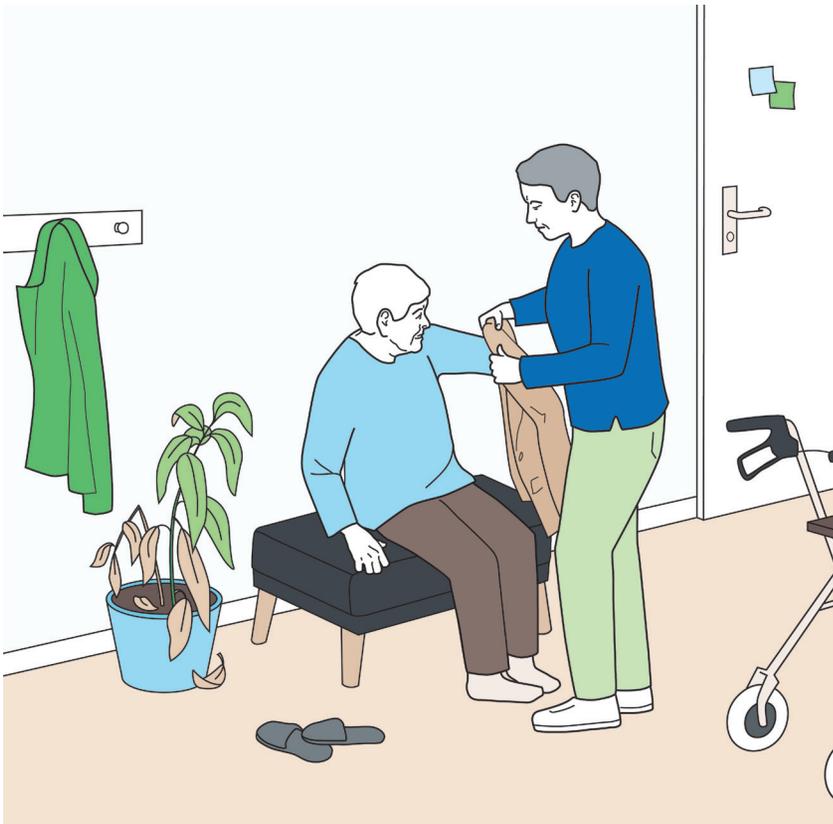
Beat Muralt, Gastgeber und Gemeindepräsident von Obergerlafingen, richtete an diesem Anlass das letzte Mal das Wort an die Menge. Ende Juni 2025 tritt er nach 20 Jahren von seinem Amt zurück.

Die Stimmung? Locker, herzlich, einfach echt. Das Buffet? Sagen wir's so: Wer noch hungrig nach Hause ging, war selber schuld. Und wer nicht dabei war? Hat definitiv etwas verpasst.

Aber keine Sorge – nächstes Jahr gibt's eine neue Chance auf Gipfeli, Geschichten und Gemeinschaft am Zielebacher-Tisch. Und wer weiss: Vielleicht werden dann wieder neue Jubilare mit einem Augenzwinkern in die Hall of Fame aufgenommen.



# Betreuung von Angehörigen



dabei ist riesig: 300'000 bis 500'000 Menschen über 60 erleben schätzungsweise jährlich Gewalt.

Mit der alternden Gesellschaft steigt die Zahl der Menschen, die entweder selbst Pflege benötigen oder Angehörige betreuen. Diese wertvolle und oft unbezahlte Arbeit verläuft meist ohne Zwischenfälle.

Betreuungssituationen können aber eine grosse Belastung darstellen: Emotionale Erschöpfung, Wesensveränderungen der betreuten Person oder eine angespannte Vorgeschichte erhöhen das Risiko von Grenzverletzungen auf beiden Seiten.

Dabei können Übergriffe in unterschiedlichen Formen auftreten. Psychische, körperliche und wirtschaftliche Übergriffe, aber auch Vernachlässigung oder die Unterlassung von Hilfeleistungen sind Formen von Misshandlung.

## Betreuung von Angehörigen: Über Grenzverletzungen reden

Die Betreuung und Pflege einer angehörigen Person kann erfüllend sein, aber auch sehr belasten. Oft geraten betreuende Angehörige an ihre Grenzen – körperlich und emotional. Umso wichtiger ist es für alle involvierten Personen, die Situation regelmässig zu reflektieren. Frühzeitige Entlastung hilft, Grenzverletzungen zu vermeiden. Fachstellen bieten Beratung und Unterstützung bei schwierigen familiären Situationen, oft kostenlos und vertraulich.

Wie geht es Ihnen mit Ihrer Betreuungssituation? Füllen Sie jetzt den Selbsttest «Ich pflege zu Hause» aus, kostenlos und anonym: [www.ichpflege.ch](http://www.ichpflege.ch).

Mehr Informationen finden Sie unter [www.be.ch/limit](http://www.be.ch/limit) sowie im Faltblatt «Betreuung und Pflege von Angehörigen» der Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt. Beziehen Sie es kostenlos unter [www.be.ch/big](http://www.be.ch/big) > Publikationen (<https://www.big.sid.be.ch/de/start/publikationen/informationsmaterialien.html>)

## Betreuung von Angehörigen – Grenzverletzungen vorbeugen

Jährlich werden schweizweit rund 20'000 Fälle von Gewalt im häuslichen Kontext erfasst. Die Dunkelziffer

## Einige konkrete Beispiele von Grenzverletzungen:

- Ein Ehemann verweigert seiner kranken Frau die Körperpflege und isoliert sie.
- Der demente Vater beschimpft seine Tochter regelmässig. Diese fügt ihm anschliessend bei der Pflege Schmerzen zu und droht ihm mit dem Altersheim.

## Was können wir dagegen tun?

Um Grenzverletzungen vorzubeugen, müssen wir darüber reden und informieren. Regelmässige Reflexion über die Situation, offene Gespräche und frühzeitige Entlastung helfen, Grenzverletzungen zu vermeiden.

Ist die Situation in Ihrer Familie belastend? Erleben Sie übergriffiges Verhalten? Überschreiten Sie selbst Grenzen? Fachstellen bieten Beratung und Unterstützung, oft kostenlos und vertraulich. Der Selbsttest «Ich pflege zu Hause» hilft Ihnen zudem, Ihre Situation einzuschätzen: [www.ichpflege.ch](http://www.ichpflege.ch)

Weitere Informationen und Beratungsstellen finden Sie auf der Webseite [www.be.ch/limit](http://www.be.ch/limit) sowie im Faltblatt «Betreuung und Pflege von Angehörigen». Das Faltblatt kann von Privat- und Fachpersonen kostenlos bei der Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt BIG bestellt werden: [www.be.ch/big](http://www.be.ch/big) > Publikationen

(<https://www.big.sid.be.ch/de/start/publikationen/informationsmaterialien.html>)

## **Erkennen. Reden. Handeln. Gemeinsam gegen Grenzverletzungen in Betreuungs- und Pflegesituationen**

Jährlich werden schweizweit rund 20'000 Fälle von Gewalt im häuslichen Kontext erfasst. Die Dunkelziffer dabei ist riesig: Schätzungsweise wenden sich nur 10 bis 22 Prozent der Betroffenen an die Polizei. Besonders Menschen über 60 sind dabei unterrepräsentiert. Ältere Menschen sind aus verschiedenen Gründen oftmals besonders zurückhaltend, Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen oder Grenzverletzungen zu melden. Expertenschätzungen zufolge sind in der Schweiz jährlich 300'000 - 500'000 Personen über 60 von Gewalt betroffen.

## **Unterstützung zu Hause – eine wachsende Herausforderung**

Mit der alternden Gesellschaft steigt die Zahl der Menschen, die entweder selbst Pflege benötigen oder Angehörige betreuen. Diese meist unbezahlte Arbeit ist ein wertvoller Beitrag der Gesellschaft. Oft verläuft sie ohne Zwischenfälle und basiert auf gegenseitigem Respekt und Wertschätzung.

Betreuungs- und Pflegesituationen sind jedoch anspruchsvoll und kräftezehrend. Diverse Faktoren können die involvierten Personen an ihre Grenzen bringen: Emotionale Belastung, körperliche Erschöpfung, Wesensveränderungen der gepflegten Person oder eine angespannte Vorgeschichte erhöhen das Risiko von Grenzverletzungen oder Misshandlung. Dabei können Übergriffe in Betreuungs- und Pflegesituationen in unterschiedlichen Formen auftreten: Psychische, körperliche und wirtschaftliche Misshandlung sind genauso grenzverletzend wie Vernachlässigung oder die Unterlassung von Hilfeleistungen.

## **Einige konkrete Beispiele von Grenzverletzungen:**

- Ein Ehemann verweigert seiner kranken Frau die Körperpflege und verhindert ihr den Kontakt zu Freundinnen.
- Der demente Vater beschimpft seine Tochter regelmässig. Diese fügt ihm anschliessend bei der Pflege Schmerzen zu und droht ihm mit dem Altersheim.
- Eine betreute Mutter droht, nichts mehr zu essen, wenn ihr Sohn fremde Personen zur Pflege beizieht.

## **Was können wir dagegen tun?**

Um Grenzverletzungen vorzubeugen, müssen wir darüber reden. Sowohl betreuende als auch betreute Personen sollten ihre Situation regelmässig überdenken, das Gespräch mit ihrem Umfeld suchen und gegebenenfalls Veränderungen anstossen. Entlastung ist zentral, um Überforderung und Grenzverletzungen vorzubeugen. Nur durch gemeinsamen Einsatz lassen sich Misshandlungen nachhaltig reduzieren. Für eine Pflege mit Würde und Respekt.

Ist die Situation in Ihrer Familie belastend? Erleben Sie übergriffiges Verhalten? Überschreiten Sie selbst Grenzen? Suchen Sie Unterstützung. Verschiedene Fachstellen sind für Sie da, oft kostenlos und vertraulich. Der Selbsttest «Ich pflege zu Hause» ermöglicht Ihnen zudem eine Standortbestimmung und informiert über Stellen, die Ihnen weiterhelfen können. [www.ichpflege.ch](http://www.ichpflege.ch)

Weitere Informationen und Beratungsstellen finden Sie auf der Webseite [www.be.ch/limit](http://www.be.ch/limit) sowie im Faltblatt «Betreuung und Pflege von Angehörigen». Das Faltblatt kann kostenlos bei der Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt BIG bestellt werden: [www.be.ch/big](http://www.be.ch/big) > Publikationen (<https://www.big.sid.be.ch/de/start/publikationen/informationsmaterialien.html>)

Fachpersonen können das Faltblatt einsetzen, um betreute und betreuende Angehörige möglichst früh sowohl für das Risiko von Grenzverletzungen als auch über Entlastungsangebote zu sensibilisieren.

## **Vertrauliche Beratung und Hilfe finden Sie hier**

### **Lernen, Konflikte ohne Gewalt zu lösen:**

Berner Interventionsstelle  
gegen Häusliche Gewalt  
[www.be.ch/gewalt-beenden](http://www.be.ch/gewalt-beenden)  
079 308 84 05  
[info.big.sid@be.ch](mailto:info.big.sid@be.ch)

### **Hilfe für Betroffene:**

Opferhilfe Bern  
[www.opferhilfe-bern.ch](http://www.opferhilfe-bern.ch)  
031 370 30 70  
[beratungsstelle@opferhilfe-bern.ch](mailto:beratungsstelle@opferhilfe-bern.ch)

**Im Notfall: Tel 112**

## Papiersammlung an der Schule untere Emme

Text: Serge Oberli

Luca, 11 Jahre, geht wie jeden Mittwoch in die Schule. Aber heute trifft er sich nicht mit seiner regulären Klasse. Seine 6. Klasse sammelt heute mit anderen Klassen der Schule das Altpapier im Dorf ein. Sie treffen sich beim vereinbarten Ort mit der verantwortlichen Lehrperson. Als er dort ankommt, stehen dort schon andere Schülerinnen und Schüler. Einzelne aus der Oberstufe haben das Töffli mit einem montierten Wagen dabei. Andere Wagen stehen bei den Kindern. Alle tragen eine Leuchtweste, damit sie im Strassenverkehr gut erkennbar sind.

Die Lehrerin spricht gerade mit einem Landwirt aus dem Dorf, der mit seinem Traktor beim Papiersammeln hilft. Dann geht es los. In Kleingruppen machen sich die Kinder mit einem Wagen und einer Karte auf den Weg und sammeln das Papier, das herausgestellt wurde. Manchmal findet man auf dem Papier noch eine kleine Nascherei für die fleissigen Sammlerinnen und Sammler. Ziehen und tragen ist angesagt. Manche Bündel sind etwas schwer, aber da helfen die grösseren, und manchmal fällt auch ein Bund auseinander, dann heisst es einzelne Zeitungen und Blätter aufsammeln. Das Papier wird zu vereinbarten Depots gebracht, wo es schliesslich von Traktorfahrern aufgesammelt wird. Die Jugendlichen der Oberstufe helfen dabei, das Papier in den Wagen zu laden. Luca und seine Gspändli haben heute Glück mit dem Wetter, von seiner Schwester weiss er aber, dass auch bei Regen und Schnee das Papiersammeln stattfindet und dann die Zeitungen noch schwerer sind. Deshalb ist er froh, scheint heute die Sonne.

Er holt gerade den letzten Bund von seiner Strasse. Dann kommt die Lehrerin und kontrolliert, ob nichts liegen geblieben ist. Danach helfen sie den anderen Gruppen, die noch am Sammeln sind. Erst wenn alles Papier im Quartier gesammelt ist, treffen sich alle Gruppen wieder beim Startpunkt und werden dann von der Lehrerin in die Mittagspause geschickt.

Diese Szene hat Ende April und anfangs Mai das letzte Mal, ungefähr so oder ähnlich, an allen Standorten der Schule untere Emme stattgefunden. Zwar hat das Mandat der Papiersammlung an der Schule untere Emme lange Tradition. Die Schülerinnen und Schüler konnten einen Beitrag an die Gemeinde leisten und lernten dabei etwas zu Nachhaltigkeit und Recycling. Sie bewegten sich ausserhalb des Klassenzimmers und konnten die

Zusammenarbeit mit Kindern aus anderen Klassen lernen. Ausserdem wurde das gesammelte Altpapier jeweils gewogen und die Schule erhielt dem Gewicht entsprechend einen Geldbetrag, der wiederum den Schulklassen zugutekam. In den letzten Jahren wurde das Papier immer weniger. Die zunehmende Digitalisierung sorgt dafür, dass immer weniger Menschen regelmässig eine gedruckte Zeitung lesen. Die Nachrichten sind auf dem Handy, Tablet oder Computer zu jeder Zeit und aktuell zugänglich, und da kein Material dafür verwendet wird, sind die Angebote oft sogar günstiger, was den Papierrückgang noch verstärkt.

Ein weiterer Faktor ist der ausgearbeitete Entsorgungshof, bei dem jede und jeder die Recyclingmaterialien praktisch entsorgen und auch gleich das Papier dort abgeben kann. Immer weniger sammeln deshalb das Papier über Monate im Keller, bis die nächste Papiersammlung kommt. Entsprechend gingen die Verdienste der Schule über die Jahre zurück, und es rentierte letztlich kaum mehr.

Hinzu kommt das wachsende Verkehrsaufkommen auf den Hauptstrassen, das für die Kinder und Jugendlichen während der Sammlung eine zusätzliche Gefahr darstellt. Aus diesen Gründen hat die Schule untere Emme das Mandat der Papiersammlung per Ende des laufenden Schuljahres an die Gemeinden zurückgegeben. Damit die Schülerinnen und Schüler unserer Schule weiterhin die Möglichkeit haben, etwas zur Nachhaltigkeit und Teamarbeit lernen zu können, werden neue, zeitgemässere Projekte gesucht, bei denen die Schule mitwirken kann.

Wir danken allen fleissigen Schülerinnen und Schülern, die all die Jahre das Papier im Dorf gesammelt haben.

## Gewappnet für die Zukunft

Text: Gundi Klemm

Die Zukunftsfähigkeit der Kirchgemeinde beschäftigt den Kirchgemeinderat an seinen Sitzungen neben den vielfältigen Aufgaben für den Jahresverlauf. Geleitet wird das Gremium von Thomas Siegenthaler und Matthieu Theurillat im Co-Präsidium. In der Nachfolge des langjährigen Präsidenten Peter Grossenbacher und nach zwischenzeitlicher Leitung durch Corinne Schwarzwald hat das neue Führungsduo im Kirchgemeinderat eine gute Aufteilung seiner Zuständigkeiten gefunden. Wichtig vor allem ist Beiden die funktionierende Zusammenarbeit im Ratsteam. Siegenthaler, der in Utzenstorf aufgewachsen ist und nun zuständig ist fürs Finanzressort, hat gemäss seinem Beruf als Finanzberater diese Verantwortung innerhalb einer Institution persönlich als reizvolle Verantwortung erkannt. Theurillat, von Beruf Leiter Informatik, lebt seit zweieinhalb Jahren in Utzenstorf, ist durch die Taufe seiner Tochter auf den Kirchgemeinderat aufmerksam geworden und möchte hier gerne helfen. Er ist verantwortlich fürs Personalressort.

### Bitte mehr Feedback

Wie alle Kirchgemeinden ist man auch hier vom Verlust von Mitgliedern betroffen. „Utzenstorf-Wiler-Zielebach“ sei wie ein Spiegel der gesamten Kirche in ihrem Stellenwert fürs Leben. Die hiesige, drei Dörfer-Kirchgemeinde, bestehend inklusive Kindern aus 3'280 Angehörigen, schrumpfte in den letzten beiden Jahren um rund 180 Mitglieder. „Leider mit der Tendenz zu prozentualer Erhöhung“, bedauert Siegenthaler. Für viele Austretende sei die Kirche ein Kostenpunkt, der ihnen persönlich nichts brächte, weiss man im Kirchgemeinderat. Zum tröstlichen Ausgleich hört man aber auch, wie viele der Angebote für Jung und Alt – von der Kirchlichen Unterweisung (KUW) bis zur Seniorenarbeit – sehr geschätzt werden. „Uns fehlt leider der Mittelbau“, stellt das Co-Präsidium fest, kennt dafür aber zahlreiche Gründe. Kaum jemand wolle sich dauerhaft verpflichten, Spontaneität und Individualität seien Trumpf in der jungen Generation. Dabei verfüge die Kirchgemeinde über ein breites Spektrum von Angeboten und entspreche damit ihrem Grundsatz der Gesellschaftsbildung. „Unsere Anlässe im Nachgang zu Veranstaltungen sind dafür besonders wichtig.“ Beide Co-Präsidenten wünschen sich insgesamt von Gemeindemitgliedern mehr Feedback, Rückmeldungen also, die das Angebot bewerten.

„Grundsätzlich wollen wir eine „Willkommenskirche“ sein, in der jeder seinen Platz finden kann“, betonen Siegenthaler und Theurillat. Sie verfolgen mit deutlichem Interesse, was in anderen Kirchgemeinden stattfindet und wie möglichen Problemen begegnet wird. Die Analyse

zeige, dass nirgendwo laut Theurillat das entscheidende „Heilmittel“ gefunden sei. „Wir würden uns zudem wünschen, wenn die Synode Bern-Jura-Solothurn (RefBe-JuSo) vor Ort mit mehr Aktivität informative Hilfestellung leisten würde“, unterstreicht Siegenthaler. Beide betonen die gute Zusammenarbeit mit den benachbarten Kirchgemeinden.



### Gute Finanzlage

Finanziell steht die hiesige Kirchgemeinde gut da. „Unsere Vorgänger haben weise gehandelt“, hebt der Finanzverantwortliche auch mit Blick auf den guten Zustand der Immobilien hervor. Mit einer Kirchensteuererhöhung sei „aus heutiger Sicht“ nicht zu rechnen, sofern in den nächsten Jahren die Mitgliederzahlen nicht dramatisch einbrechen. Zum Jahresbeginn 2028 muss die Kirchgemeinde gemäss kantonaler Berechnung das bestehende Beschäftigungspensum von jetzt 180 auf 170 Prozent senken. Die Arbeit der beiden Pfarrerrinnen sei dadurch aber nicht betroffen.

### Geplant ist ein Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr bietet die Kirchgemeinde zahlreiche Veranstaltungen, die einen wirklichen Mehrwert versprechen. Im Rahmen der „Regio-Lichtblicke“ findet am 8. Mai der Anlass „Nicht aus Zucker – wenn Religion den Magen verdirbt“ statt. Zu den „beliebten Dauerbrennern mit Fokus auf die Jugend“ zählt das „Früla“ im April für Kinder, das KUW mit buntem Programm und Lehrinhalten und neu ein Weihnachtsmärit. Er entsteht in Projektarbeit von KUW-Klassen, abgesprochen mit den Ortsvereinen und der Schule und findet am Samstag, 6. Dezember 2025 rund um die Ref. Kirche in Utzenstorf statt.

## Das Früla wird helvetisch



## Früla 2025

Am Montag, 7. April war es wieder so weit: Rund 50 Kinder im Alter vom 2. Kindergarten bis zur zweiten Klasse trafen sich im Kirchgemeindehaus zum Start des Früla 2025. Unter dem Motto «Typisch Schweiz» machten sich die Kinder auf eine Entdeckungsreise durch die kulinarische, sagenhafte, humanitäre, naturnahe und outdoor Schweiz. So durften die Kinder Melken, Käse herstellen und Schokolade giessen, der Tierwelt der Schweiz begegnen, den Schweizer Sagenschatz bergen, das 1x1 der Samariter Nothilfe üben, Waldabenteuer erleben und den guten alten Cervelat bräteln. Natürlich waren auch wieder das Zvieri, die Pausenspiele mit den Jungleitern und der feine Früla-Tee beliebter Bestandteil des Früla. Mit Spiel und Spass und vielen Erlebnissen und Eindrücken gingen die fünf



Frülanachmittage viel zu schnell vorbei und schon hiess es wieder Abschied nehmen.

Mit viel Begeisterung trugen die Kinder zum Abschluss am Freitagabend den Eltern eine Auswahl der Lieder und Tänze vor. Zuletzt durften sie ihr, während der Woche mit allen Symbolen der Tage bedruckten, Früla Säcklein mit typisch schweizerischen Musterli füllen. An dieser Stelle ein Herzliches Dankeschön den grosszügigen Sponsoren: Metzgerei Aeschlimann AG, Utzenstorf, Toppharm Apotheke Schröter, Utzenstorf, Bäckerei Konditorei Café Winz, Utzenstorf, Landi Utzenstorf, Valiant Bank, Utzenstorf, Drogerie Frey, Gerlafingen, Volg Konsumwaren AG, Schweiz, Firma Hug, Malters, Felber Bäckerei, Gerlafingen.

Einmal mehr waren die leuchtenden Kinderaugen und die fröhliche Stimmung der beste Dank für das Leitungsteam und die vielen tollen, engagierten Jungleiter. Eines ist jedenfalls klar: Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Früla!



## Veranstaltungen

### Mai 2025

**Dienstag, 27. Mai**, 14.00 - 16.30 Uhr

**Spiel- und Jassnachmittag für Senior:innen**

im Kirchgemeindehaus

**Donnerstag, 29. Mai**, 09.30 Uhr

**Auffahrt. Konfirmation**, in der ref. Kirche

### Juni 2025

**Sonntag, 1. Juni**, 09.30 Uhr

**Konfirmation**, in der ref Kirche

**Pfingstsonntag, 8. Juni**, 09.30 Uhr

**Konfirmation**, in der ref Kirche

**Dienstag, 10. Juni**, 12.00 Uhr

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**

im Restaurant Schoris, Wiler

**Donnerstag, 12. Juni**, 12.30 Uhr

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**

im Restaurant Rössli, Utzenstorf

**Samstag, 14. Juni**, 10.00 Uhr

**Fyre mit de Chlyne**, in der Ref. Kirche

**Sonntag, 15. Juni**, 9.30 Uhr

**Gottesdienst**, auf dem Steinerhof in Zielebach

**Donnerstag, 19. Juni**, 09.30 Uhr

**Erzähl-Café**, im Kirchgemeindehaus

**Donnerstag, 19. Juni**, 19.00 - 20.30 Uhr

**Der Bibel begegnen**, in der ref. Kirche

**Sonntag, 22. Juni**, 09.30 Uhr

**Ökumenischer Gottesdienst**

im Hof des Zentrums Mösli, Utzenstorf

**Dienstag, 24. Juni**, 14.00 - 16.30 Uhr

**Spiel- und Jassnachmittag für Senior:innen**

im Kirchgemeindehaus

### Juli 2025

**Dienstag, 8. Juli**, 12.00 Uhr

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**

im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler

**Donnerstag, 10. Juli**, 12.30 Uhr

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**

im Restaurant Rössli, Utzenstorf

**Sonntag, 13. Juli**, 09.30 Uhr

**Sommertagesdienst für die Region**, im Bedli Wiler

**Donnerstag, 17. Juli**, 9.30 Uhr

**Erzähl-Café**, im Kirchgemeindehaus

**Donnerstag, 17. Juli**, 19.00 - 20.30 Uhr

**Der Bibel begegnen**, in der ref. Kirche

**Sonntag, 20. Juli**, 09.30 Uhr

**Sommertagesdienst**, für die Region in Bätterkinden

**Sonntag, 27. Juli**, 10.00 Uhr

**Sommertagesdienst**, für die Region in Limpach

**Dienstag, 29. Juli**, 14.00 - 16.30 Uhr

**Spiel- und Jassnachmittag für Senior:innen**

im Kirchgemeindehaus

### August 2025

**Sonntag, 3. August**, 10.45 Uhr

**Sommertagesdienst** für die Region

am Waldfest in Brunnenthal

**Dienstag, 12. August**, 12.00 Uhr

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**

im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler

**Donnerstag, 14. August**, 9.30 Uhr

**Erzähl-Café**, im Kirchgemeindehaus

**Donnerstag, 14. August**, 12.30 Uhr

**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**

im Restaurant Rössli, Utzenstorf

**Donnerstag, 14. August**, 19.00 – 20.30 Uhr

**Der Bibel begegnen**, in der ref. Kiche

**Samstag, 16. August**, 10.00 Uhr

**Fyre mit de Chlyne**, in der ref. Kirche

**Sonntag, 17. August**, 9.30 Uhr

**Gottesdienst**, im Park von Schloss Landshut

**Donnerstag, 21. August**, 20.30 Uhr

**Taizé-Sommernachtsfeier**,

im Pfarrgarten der kath. Kirche Utzenstorf

**Dienstag, 26. August**, 14.00 - 16.30 Uhr  
**Spiel- und Jassnachmittag für Senior:innen**  
im Kirchgemeindehaus

## September 2025

**Sonntag, 7. September**, 10.00 Uhr  
**Regio-Gottesdienst**  
der vier Regio-Kirchengemeinden in Grafenried

**Dienstag, 9. September**, 12.00 Uhr  
**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**  
im Restaurant Schoris Bahnhof, Wiler

**Donnerstag, 11. September**, 12.30 Uhr  
**Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren**  
im Restaurant Rössli, Utzenstorf

**Samstag, 20. September**, 10.00 Uhr  
**Fyre mit de Chlyne**, in der ref. Kirche

**Donnerstag, 25. September**, 9.30 Uhr  
**Erzähl-Café**, im Kirchgemeindehaus

**Donnerstag, 25. September**, 19.00 – 20.30 Uhr  
**Der Bibel begeben**, in der ref. Kirche

**Dienstag, 30. September**, 14.00 - 16.30 Uhr  
**Spiel- und Jassnachmittag für Senior:innen**  
im Kirchgemeindehaus

## Veranstaltungen

**Donnerstag, 22. Mai**, 19.00 - 21.30 Uhr  
**Spieleabend**, im Pfarreisaal kath. Kirche

**Dienstag 17. Juni**, 19.30 Uhr  
**Kirchengemeinde-Versammlung**, im Pfarreisaal

**Sonntag, 29. Juni**, 10.00 Uhr  
**Pfarrefest/Patrozinium Peter und Paul**  
in der kath. Kirche

**Sonntag, 20. Juli**, 09.00 Uhr  
**Ökumen. Gottesdienst zum Schnittersonntag**  
in Kirchberg

**Donnerstag, 21. August**, 20.30 Uhr  
**Taizé-Sommernachtsfeier**, Pfarrgarten kath. Kirche

**Samstag, 6. September**, 9.30 - 10.30 Uhr  
**Kleinkinderfeier**, kath. Kirche Utzenstorf

**Sonntag, 7. September**, 17.00 Uhr  
**Konzert LutraCor**, kath. Kirche Utzenstorf

**Donnerstag, 11. September**, 14.00 - 17.00 Uhr  
**Selfmade/Handarbeiten**, im Pfarreisaal kath. Kirche

**Sonntag, 21. September**, 09.30 Uhr  
**Heilige Messe mit Kirchenchor am Eidg. Bettag, Apéro**, kath. Kirche Utzenstorf

**Sonntag, 21. September**, 11.30 Uhr  
**Benefiz-Essen mit Präsentation Sambia**  
im Pfarreisaal kath. Kirche

**Donnerstag, 16. Oktober**, 14.00 - 17.00 Uhr  
**Selfmade/Handarbeiten**, im Pfarreisaal kath. Kirche

**Donnerstag, 23. Oktober**, 19.00 - 21.30 Uhr  
**Spieleabend**, im Pfarreisaal kath. Kirche

**Samstag, 25. Oktober**, 10.00 - 16.00 Uhr  
**Öffentlicher Vortrag der Don Bosco Familie**  
Pfarreisaal kath. Kirche

**Samstag, 1. November**, 17.30 Uhr  
**Allerheiligen, wir gedenken den Verstorbenen**  
im Gottesdienst, kath. Kirche Utzenstorf

**Donnerstag, 6. November**, 14.00 - 17.00 Uhr  
**Selfmade/Handarbeiten**  
im Pfarreisaal kath. Kirche

**Samstag, 8. November, 17.00 Uhr**  
**St. Martinsfeier mit Laternenumzug**, kath. Kirche

**Donnerstag, 13. November, 19.00 - 21.30 Uhr**  
**Spieleabend**, im Pfarreisaal kath. Kirche

**Samstag, 15. November, 09.30 - 10.30 Uhr**  
**Kleinkinderfeier**, in der kath. Kirche

**Mittwoch, 26. November, 19.30 Uhr**  
**Kirchgemeinde-Versammlung**  
im Pfarreisaal kath. Kirche

**Donnerstag, 4. Dezember, 06.00 Uhr**  
**Rorate-Lichtfeier mit Frühstück**  
kath. Kirche Utzenstorf

**Mittwoch, 10. Dezember, 9.30 - 10.30 Uhr**  
**Rorate-Lichtfeier mit Gedenkfeier**  
kath. Kirche Utzenstorf

**Donnerstag, 11. Dezember, 14.00 - 17.00 Uhr**  
**Selfmade/Handarbeiten**,  
im Pfarreisaal kath. Kirche

**Sonntag, 14. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Taizé-Feier kath. Utzenstorf**, kath. Kirche

**Dienstag, 16. Dezember, 16.45 Uhr**  
**Mösliandacht**, kath. Kirche Utzenstorf

**Sonntag, 21. Dezember, 19.00 Uhr**  
**Ökumenische Lichtfeier**, kath. Kirche Utzenstorf

**Mittwoch, 24. Dezember, 16.30 Uhr**  
**Familienweihnachtsfeier mit Krippenspiel**  
kath. Kirche Utzenstorf

**Mittwoch, 24. Dezember, 22.30 Uhr**  
**Mitternachtsmette mit LutraCor**, kath. Kirche

**Donnerstag, 25. Dezember, 10.00 Uhr**  
**Hl. Messe an Weihnachten mit dem Kirchenchor**  
Kath. Kirche Utzenstorf

**Mittwoch, 31. Dezember, 17.30 Uhr**  
**Dankesmesse zum Jahresschluss**  
Kath. Kirche Utzenstorf

Unter [www.kathutzenstorf.ch](http://www.kathutzenstorf.ch) sind zeitnah zu den jeweiligen Anlässen weitere Informationen abrufbar.

## 20 Jahre Engagement für unsere Feuerwehr – Herzlichen Dank Stefan Schär



### Lieber Stefan

Seit 20 Jahren engagierst Du Dich mit grossem Einsatz und Herzblut für unsere Feuerwehr. Dein unermüdlicher Dienst für die Sicherheit unseres Dorfes verdient höchsten Respekt und tiefen Dank. Ob bei Einsätzen, Übungen oder im kameradschaftlichen Zusammensein – auf Dich ist stets Verlass.

Im Namen der Gemeinde und aller Einwohnerinnen und Einwohner von Ziebach danken wir Dir herzlich für Dein Engagement und Deine wertvolle Arbeit. Wir freuen uns, weiterhin auf Dich zählen zu dürfen!

**Herzliche Gratulation zum 20-jährigen Jubiläum in der Feuerwehr!**

# Dorffescht Zielebach 2025

## Dorffescht Zielebach – wir feiern 10-jähriges Jubiläum

Schon seit 10 Jahren organisieren wir in Zielebach unser Dorffescht – das muss gebührend gefeiert werden!

Wie bereits im letzten Jahr organisiert der Dorffescht-Verein das Fest auf dem Schulhausareal – diesmal findet das Zusammensein am Wochenende vom **13. & 14. Juni 2025** mit ganz speziellem Programm statt.

Zum Auftakt am **Freitag** verwöhnen wir unsere Gäste mit währschafften Äplermagronen und würziger Currywurst. Zu späterer Stunde darf zu guter Musik das Tanzbein geschwungen werden.

Am **Samstag** starten wir am Nachmittag mit einem besonderen Kinderprogramm – lasst euch überraschen! Als Snacks servieren wir Hot Dogs und süsse Leckereien.

**Zur Feier des Tages offerieren wir um 17.00 Uhr ein Jubiläums-Apéro.**

Aus der Küche gibt es einen schmackhaften Schweinsbraten mit Pommes oder Risotto und Currywurst. Unsere kleinen und grösseren Gäste dürfen wie jedes Jahr eine Cervelat am Stock bräteln.

**Mit etwas Glück gewinnst Du einen schönen Preis an unserem Jubiläums-Zwirbeln.**

Auch in diesem Jahr wird die Musigstubete nicht fehlen. Am Samstag abend treffen sich alle Musikanten zum gemeinsamen Musizieren.



Unser **Bar-Team** erfreut sich an beiden Abenden über viele Besucher und wird unsere Gäste mit spritzigen Drinks, feinem Wein und kühlem Bier versorgen.



Wir freuen uns sehr auf ein großartiges Wochenende mit vielen Besuchern und hoffentlich wunderschönem Sommerwetter!

*Es grüsst das OK Dorffescht Zielebach*



# Elternverein

## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

von Wiler und Ziebach. Wie viele sicher schon wissen, ist unser Spielplatz sehr beliebt - nicht nur bei den Kindern aus Wiler und Ziebach, sondern auch bei vielen Besucherinnen und Besuchern von auswärts. Besonders an schönen Tagen sieht man viele parkierte Autos rund um den Spielplatz. Wie schon in den vergangenen Jahren ist zu beobachten, dass das Parkieren in der Nähe des Spielplatzes sehr beliebt ist. Es wird ein hohes Mass an Kreativität an den Tag gelegt, um einen Parkplatz in der Nähe des Spielplatzes zu finden. Ich vermute, dass die Begleitpersonen durch die kurzen Wege Kraft sparen wollen, um mit den Kindern mit vollem Elan und Ausdauer spielen zu können.

## Spielplatz

Beim Abbau am 22.03.2025 kam der langjährige Gemeindearbeiter Herr P. King vorbei und stellte das Wasser wieder an. Dabei schoss plötzlich eine Wasserfontäne direkt neben dem Sandkasten in die Höhe. Der alte Holzapfen hatte sich gelöst. Dieses Problem haben wir im Rahmen der Umbauarbeiten in der darauffolgenden Woche gelöst. Statt eines Holzapfens haben wir uns diesmal für eine Endkappe aus dem Sanitärbereich entschieden. Wir hoffen, dass es beim nächsten Aufdrehen des Wassers keine Fontänen mehr gibt.

Wie bereits erwähnt, haben wir im Vorfeld der diesjährigen Spielplatzputzete, die am 29. März 2025 stattfand, den Spielplatz für eine Woche geschlossen. In dieser Zeit wurden wichtige Umbau- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Unter anderem wurden neue Geländerpfosten montiert. Durch die Montage von Stahlpfosten hoffen wir, dass nicht alle drei Jahre einige Pfosten ausgetauscht werden müssen. Ausserdem wurden die Tunnelausgänge gesichert und das Bodenniveau bei der Schaukel angehoben, um die Sicherheit der Kinder weiter zu erhöhen.

In diesem Sinne bedanken wir uns für das Verständnis und freuen uns, dass der Spielplatz nach den Arbeiten



wieder in neuem Glanz eröffnet werden konnte!

Beim Spielplatzputz habe ich wieder mehr oder weniger dieselben Gesichter gesehen. In dieser Hinsicht ist es konstant wie in den letzten Jahren geblieben. In diesem Jahr wurde die komplette Brüstung mit Holzbohlen fertiggestellt, es gab viel zu tun. Die meisten Arbeiten am Spielplatz konnten erledigt werden. Vielen Dank an alle grossen und kleinen Helferinnen und Helfer, die den Weg zum Spielplatz gefunden haben. Es wäre aber sehr wünschenswert, wenn wir im nächsten Jahr die Anzahl der Helferinnen und Helfer am Spielplatzputz erhöhen könnten.

## Neue Helferinnen und Helfer

Die Familien aus Wiler und Ziebach bitte ich, falls sie noch nicht Mitglied des Elternvereins sind, eine Mitgliedschaft in Betracht zu ziehen. Wir können anbieten, dass die ganze Familie an den Anlässen des Elternvereins mithelfen kann und auch an der Hauptversammlung mit anschliessendem Apéro teilnehmen darf. Weiter lade ich alle Mitglieder ein, an der Hauptversammlung 2026 von nächstem Jahr teilzunehmen, die eine ausgezeichnete Gelegenheit bietet, sich miteinander auszutauschen. Ich bin überzeugt, dass der ganze Elternverein davon profitieren wird.

Verfasser: Yves Reist



Unsere nächsten Termine

6. Mai 25	GENERATIONENMITTAGSTISCH
21. Mai 25	SPIELMORGEN AUF DEM SPIELPLATZ
03. Juni 25	GENERATIONENMITTAGSTISCH
17. Juni 25	SPIELMORGEN AUF DEM SPIELPLATZ
02. Sept. 25	GENERATIONENMITTAGSTISCH
10. Sept. 25	KUTSCHENFAHRT
16. Sept. 25	SPIELMORGEN AUF DEM SPIELPLATZ
22. Okt. 25	SPIELMORGEN AUF DEM SPIELPLATZ



sekretariat@evwz.ch

www.evwz.ch



## Erste Erfolge beim Schulprojekt «zämä Sorg ha»

Text: VNVW  
Fotos: Franziska Vögeli

### Erste Erfolge beim Schulprojekt «zämä sorg ha»

Im Rahmen der Projektwoche «zämä sorg ha» hat die Schule im vergangenen Herbst das Schulhausareal naturnaher gestaltet. Ziel war es, die Biodiversität zu fördern – mit Erfolg: Bereits jetzt sind erste positive Veränderungen sichtbar.

In den neu angelegten Steinlinsen lassen sich bei sonnigem Wetter Mauereidechsen beobachten. Auch die gesteckten Blumenzwiebeln blühen und locken zahlreiche Insekten an. Diese wiederum bieten Nahrung für Vögel, die in den Hecken rund um das Gelände leben.



**Mauereidechse bei den neu angelegten Steinlinsen beim Schulhaus**

### Freitagabend, 22. August 2025

#### Öffentliche Exkursion: «Was blubbert da im Wald?»

Entdecken Sie gemeinsam mit dem Quellspezialisten Christian Imesch und dem Geologen Dr. Piet Ouwehand die einzigartigen Quellen im Hochwald. Still und geheimnisvoll blubbern sie vor sich hin – versteckt im Wald zwischen Wiler und Ziebach – und bieten Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere.

Weitere Informationen demnächst auf [www.vogelschutz-wiler.ch](http://www.vogelschutz-wiler.ch)

Anmeldung: [info@vogelschutz-wiler.ch](mailto:info@vogelschutz-wiler.ch)  
(Teilnehmerzahl beschränkt)

## Trachtengruppe Utzenstorf u.U.

### Ausblick

Am 11. Juni abends sind wir für einen Auftritt im Zentrum Mösli engagiert. Wir freuen uns jedes Jahr wieder auf das dankbare Publikum, das uns dort erwartet. Angehörige und weitere Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen!

Das Kirchenkonzert am Samstag, 11. Oktober in Kirchberg und am Sonntag, 12. Oktober in Utzenstorf ist ein gemeinsamer Anlass mit der Trachtengruppe Kirchberg. Beide Gruppen sowie ihre Jugendgruppen werden ebenfalls Auftritte haben. Für den Samstag ist zudem eine Kafistube geplant. Wir freuen uns auf viele Gäste.

Auftritt mit Singen und Tanzen Alterszentrum Mösli Utzenstorf: Mittwoch, 11. Juni 2025, 19.00 Uhr

Kirchenkonzert mit Kafistube in der ref. Kirche, Kirchberg: Samstag, 11. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Kirchenkonzert in der ref. Kirche Utzenstorf, Sonntag, 12. Oktober 2025, 17.00 Uhr

Wer Freude hat am Singen und/oder Tanzen ist herzlich willkommen und kann jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

### Kontakt:

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung  
[www.trachtengruppe-utzenstorf.ch](http://www.trachtengruppe-utzenstorf.ch)

### Präsidentin:

Vreni Kämpfer  
M 079 680 39 63  
T 032 665 48 87

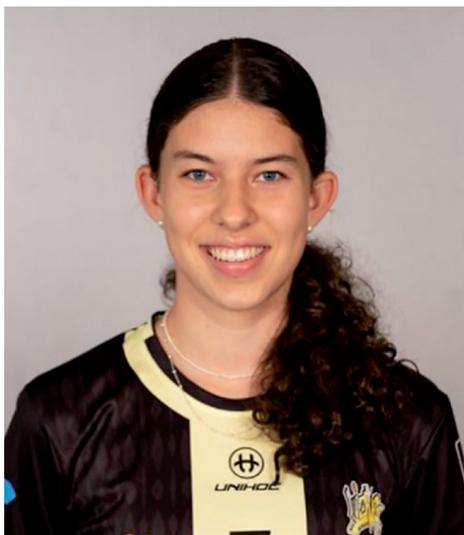
[vreni.kaempfer@bluemail.ch](mailto:vreni.kaempfer@bluemail.ch)



## Dana Misteli – Unihockey-Talent aus Zielebach

Mit ihren 18 Jahren hat Dana Misteli aus Zielebach bereits eine beeindruckende Unihockey-Karriere vorzuweisen. Sie spielt bei den Wizards Bern Burgdorf in der Nationalliga A und besucht gleichzeitig das Sportgymnasium Bern, wo sie im Sommer 2026 ihre Matura mit Schwerpunkt Wirtschaft und Recht abschliessen wird. Ihr Alltag ist geprägt von intensivem Training, Schule und Wettkämpfen – ein straffes Programm, das sie mit viel Engagement meistert. Schon mit sieben Jahren kam Dana zum Unihockey, inspiriert von ihrem Bruder, der damals bei SV Wiler-Ersigen spielte. Anfangs nur Zuschauerin, wollte sie bald selbst aktiv auf dem Feld stehen. Ihre Leidenschaft für den Teamsport ist im Gespräch mit ihr spürbar. Sie liebt den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft, auch wenn ein gewisser Konkurrenzkampf besteht, um sich einen Platz im Team zu erarbeiten. Dennoch unterstützt man sich gegenseitig, leidet gemeinsam bei Niederlagen und freut sich füreinander bei Erfolgen.

Während der Saison trainiert Dana drei Mal pro Woche mit ihrem Team und bestreitet zusätzlich ein bis zwei Spiele. In der Sommerpause stehen vier Trainingseinheiten mit den Wizards an, dazu absolviert sie noch zwei weitere Einheiten im Regionalen Leistungszentrum Burgdorf – ein beachtlicher Aufwand, den sie als selbstverständlich betrachtet. „Auf professioneller Ebene kann man das Team fast als Arbeitgeber sehen“, erklärt sie. Auch wenn es in der Schweiz nicht möglich ist, hauptberuflich Unihockeyspielerin zu sein, möchte sie auf höchstem Niveau weiterspielen und hofft, später eine Arbeitsstelle zu finden, die ihr genügend Freiraum für ihre Leidenschaft lässt. Ein besonderes Highlight in Danas Karriere war



die Teilnahme an der U19-Weltmeisterschaft 2024 in Finnland. Über einen Zeitraum von zwei Jahren konnte sie sich im Evaluationsverfahren beweisen und qualifizierte sich für das Turnier. Zwar erreichte das Team nur den vierten Platz, doch für Dana war es eine unvergessliche Erfahrung. „Ich habe mich gefühlt wie eine echte Profisportlerin – eine Woche lang nur Sport, Theorie und Erholung, zusammen mit meinem Team.“ Ebenso emotional erinnert sie sich an den U21-Schweizermeistertitel mit den Wizards Bern vor zwei Jahren. Das packende Finale, die volle Halle und der entscheidende Moment, als der Titel gewonnen wurde – Momente, die ihr bis heute Gänsehaut bereiten.

Trotz harter Niederlagen verliert sie nie die Motivation. „Natürlich gibt es Momente der Enttäuschung, vor allem nach bitteren Niederlagen. Aber mein Team und meine Familie geben mir die Kraft, weiterzumachen.“ Ihre Eltern begleiten sie zu fast jedem Spiel – ein Rückhalt, für den sie unendlich dankbar ist. Obwohl Dana bereits Angebote von anderen Vereinen hatte, bleibt sie den Wizards treu. Sie möchte sich weiterentwickeln, Verantwortung übernehmen und zu einer Leaderfigur innerhalb des Teams werden. Die nächste Herausforderung hat sie bereits gemeistert: Nach dem Ausscheiden der Wizards aus den Playoffs durfte sie im Final der U21 antreten – und krönte ihre Saison mit dem Schweizermeistertitel. Ein weiterer Gänsehaut-Moment in ihrer noch jungen, aber bereits eindrucksvollen Karriere.

Wir gratulieren Dana herzlich zu diesem grossartigen Erfolg und wünschen ihr weiterhin viel Glück, Gesundheit und Begeisterung auf ihrem sportlichen Weg und freuen uns, noch viel von ihr zu hören!

Text: Rahel Habegger

## Rückblick «Jahr y, Jahr us» Jahreskonzert vom 22. und 23. März in der Aula Schulhaus Wiler

Text: Gerhard Pauli

Monate dauerte die Planung für das diesjährige Konzert – es sollte wiederum ein Höhepunkt aus unserem Programm werden. Die ausgewählten Lieder handelten von den 4 Jahreszeiten. Unter der kundigen Leitung unserer Dirigentin Cornelia Lehmann wurden die Lieder während Monaten geprobt, bis der Klub für das Konzert bereit war. Als spezieller Auftakt zum Abend spielte das Schwyzerörgeli-Quintett Lehmann um 19.45 Uhr. Punkt 20 Uhr formierte sich der Klub in losem Auftreten durch die Aula unter ständigem Sprechen der Liedstrophen vom «Steimandli-Jutz» bis auf die Bühne, wo uns die Dirigentin mit lautem Schrei befahl, uns in Formation aufzustellen und den Steimandli-Jutz zu singen. Dieser Auftakt zum Konzertes ist uns gelungen. Wie immer begrüßte unser Präsident Fred Eggimann das zahlreich erschienene Publikum, ebenso die Ehren- und Passiv-Mitglieder sowie die Sponsoren, Klubdelegationen und Inserenten. Er führte weiter in volkstümlicher Art durchs Programm. Die Lieder des Jodlerklub Wiler wurden umrahmt von zwei Kleinformaten aus dem Klub sowie dem Duett Bea Iseli und Peter Röthlisberger unter Begleitung des Akkordeonisten Menk Glarner. Vor und nach dem Konzert wurde Feines aus der Küche serviert. Eine schöne Tombola gehörte ebenfalls dazu, die Lösli waren im Nu verkauft. Natürlich spielte des Quintett Lehmann nach dem Programm zum Tanz auf. Dasselbe Programm wurde am Sonntagnachmittag nochmals vor erstaunlich grossem Publikum aufgeführt. Der grosse Applaus am Samstag wie auch am Sonntag erfreute alle Mitwirkenden gewaltig.

## Rückblick «Eier tütschen» vom 17. April im Pintli Utzenstorf

Das «Eier tütschen» am Abend des Gründonnerstag ist schon zur Tradition des Jodlerklub Wiler geworden. Ein gemütliches Zusammensein, wo neben Singen von einigen Liedern über Gott und die Welt gesprochen wurde. Pesche hat die erste Runde bezahlt und die Eier sind vom Haus offeriert worden. Beim Singen hatten wir sogar Zuhörer aus der Gaststube und mit dem «Schmitte-liedli» konnten wir einen Zuhörerwunsch erfüllen. Alles in allem wiederum ein gemütlicher und zufriedener Abend.

Ausblick: 9. August Jodlerausflug  
21. September Bettagskonzert ref Utz  
Singproben: Jeden Donnerstag 20.00 - 21.45 Uhr  
Kontakt: [www.jodlerklub-wiler.ch](http://www.jodlerklub-wiler.ch)  
Präsident: Fred Eggimann, 079 610 70 49  
Dirigentin: Cornelia Lehmann, 032 665 13 38

## Einladung Vereinsreise 2025

**Aquatis Lausanne / Lavaux-Gebiet / Bimmelbahn**

**Mittwoch, 25. Juni 2025**

Abfahrt: 6.45 Uhr Zielebach, Lädeli  
6.50 Uhr Wiler, Bäckerei Winz  
7.00 Uhr Utzenstorf, Gasthof  
Bären

Mittagessen: Lac du Bret ca. 12.15 Uhr

Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

Kosten: Car, Essen und Eintritte (Aquatis + Bimmelbahn) Fr. 120.-  
Reka-Checks pro Person max. Fr. 40.- möglich

Teilnehmerzahl: 40 Personen

Anmeldung: ab Donnerstag, 22. Mai 2025,  
bei Susanne Wüthrich,  
Tel. 079 685 37 83 (ab 19.30h)

Anmeldeschluss: Samstag, 31. Mai 2025

Der Vorstand freut sich auf einen gemütlichen Tag!

### Weitere Veranstaltungen

Keramikmarkt  
(Kaffee- + Kuchenstand) Pflingsten, 7. – 9. Juni 2025  
Schlossgottesdienst Sonntag, 17. August 2025  
Erntedankgottesdienst Sonntag, 12. Oktober 2025  
Öpfuchüechlitag Samstag, 18. Oktober 2025  
Pausenmilchtag Donnerstag, 30. Oktober 2025

### Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach  
Präsidentin: Hanni Zingg  
T 079 514 55 71  
[info@landfrauenverein-uwz.ch](mailto:info@landfrauenverein-uwz.ch)

Homepage:



## Reise des Landfrauenvereins Utzenstorf Wiler Zielebach

### Betriebsbesichtigung vom 29. Januar 2025

Am diesjährigen Morgen der Betriebsbesichtigung des Landfrauenvereins Utzenstorf Wiler Zielebach begann der Tag recht trüb und regnerisch. Doch das konnte die gute Laune der 40 Teilnehmerinnen nicht trüben. In einem komfortablen Bus der Firma GAST machten wir uns auf den Weg. Über Luzern ging es, mit einem obligatorischen kleinen Stau auf der A1, in Richtung Brünigpass.

Der erste Halt erfolgte auf einer Höhe von 1008 m ü.M., wo uns bei verbessertem Wetter der erste Kaffee mit einem frischen Gipfeli serviert wurde – wie immer auf Kosten des Landfrauenvereins Utzenstorf Wiler Zielebach.



Weiter ging es in Richtung Hofstetten bei Brienz, wo uns die Firma Trauffer und ihre berühmten Holzspielzeuge erwarteten. Leider war «Trauffer» selbst, nicht persönlich vor Ort, doch das beeinträchtigte die Besichtigung nicht. In zwei Gruppen aufgeteilt, begann die erste Gruppe mit einer Führung durch die Fertigung der beliebten „Holz-Chueli“ und weiterer Holzspielzeuge.



Die zweite Gruppe konnte währenddessen die Erlebniswelt besuchen, die nicht nur spannende weitere Einblicke in die Produktion bot, sondern auch eine

fantastische Aussicht auf die umliegenden Berge. Das immer bessere Wetter ließ die Sonne durch die Wolken brechen und sorgte für einen echten Genussmoment. Zum Mittagessen ging es weiter ins Restaurant Möwe in Faulensee. Bei einem herrlichen Blick auf das verschneiten Bergpanorama und den Thunersee wurden wir mit einer köstlichen Gemüsecremesuppe, Hackbraten mit Pilzrahmsauce, Mischgemüse und Kartoffelstock sowie einer feinen Caramelcreme verwöhnt.



Nach der wohlverdienten Mittagspause setzten wir die Reise fort. Auf unserem Weg durchs Simmental machten wir Halt bei der Firma Swiss Alpine Herbs in Därstetten. Hier erhielten wir eine weitere interessante Führung durch die Kräuterwelt und durften verschiedene Sirups degustieren. Diese werden ausschliesslich aus Kräutern von Schweizer Bauern hergestellt. Natürlich blieb auch Zeit für ein wenig Shopping, um die einzigartigen Produkte mit nach Hause zu nehmen.

Am merklich kühleren Spätnachmittag machten wir uns schließlich auf den Rückweg, dankbar für einen gelungenen und abwechslungsreichen Tag. Wir möchten uns herzlich bei unserem Reiseteam für die großartige Organisation bedanken und allen Teilnehmerinnen für ihre Teilnahme an dieser wunderbaren Fahrt.

*Bericht & Fotos: Landfrauenverein  
Utzenstorf Wiler Zielebach*



**Die gut besuchte 93. GV des Landfrauenvereins fand traditionellerweise im Saal des Bären Utzenstorf statt.**

Am Mittwoch, 5. März 2025 fand am Gründungsort; im Gasthof Bären in Utzenstorf, die 93. Hauptversammlung des Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach statt. Unsere Präsidentin Hanni Zingg durfte 86 Vereinsmitglieder im wiederum von unserem Deko Team schön geschmückten Saal begrüßen. Eine wunderbare Stimmung, um eine Hauptversammlung abzuhalten. Im Jahresbericht der Präsidentin liessen wir noch einmal das vergangene, ereignisreiche Vereinsjahr Revue passieren. Da waren manche schönen Erinnerungen mit dabei. Ausflüge, Kurse, Mithilfe am Berner Kantonalen Schwingfest in Burgdorf, Schloss- und Erntedankgottesdienst, Pausenmilchtag, Öpfuchüechlitag sowie das Führen der sehr gut besuchten Kaffeestube am Koppiger Weihnachtsmarkt.

Das Tätigkeitsprogramm 2025 beinhaltet wiederum zahlreiche Angebote. Nähere Infos dazu befinden sich auf unserer Homepage; [www.landfrauenverein-uwz.ch](http://www.landfrauenverein-uwz.ch) Bei dem Traktandum 9, «Mutationen», mussten wir uns etwas länger Zeit nehmen. Auf die diesjährige Hauptversammlung haben drei unserer Vorstandskolleginnen ihre Demission eingereicht. Cordelia Spycher hat nach 4 Jahren Vorstandstätigkeit im Ressort «Kurse» demissioniert. Cornelia Graf verlässt den Vorstand nach 7 Jahren Mithilfe in den Ressorts «Kurse und Reisen», und Brigitte Winz demissioniert nach 9 Jahren Vorstandstätigkeit im Ressort «Gastro». Alle wurden von unserer Präsidentin nochmals für ihre wertvolle Arbeit zugunsten unseres Vereins und unserer Dörfer verdankt und mit einem Geschenk sowie einem Blumenstraus verabschiedet. Die Versammlung ehrte die scheidenden Frauen mit herzlichem und lautem Applaus. Wir sind dankbar und froh, konnten wir zwei neue Vorstandsmitglieder gewinnen. Susanne Armoneit und Katja Stefani werden uns ab sofort im Vorstand unterstützen. Mit einer Rose hiessen wir sie herzlich willkommen.

Mit diesen Ab- und Neuzugängen stellt sich der Vorstand wie folgt zusammen; Präsidium Hanni Zingg, Vize-Präsidium Daniela Schär, Sekretariat Yvonne Brand, Kasse Katja Stefani, Gastro Stefanie Hubacher und Sabine Kahne, Reisen Katrin Mathys und Susanne Wüthrich, Deko Annemarie Liechti, Kurse Monika Lüdi, Homepage Susanne Armoneit und Kathrin Maselli im Beisitz. Gutes Gelingen, liebe Frauen!

Speditiv wurden die Traktanden abgehalten und die jeweiligen Ressortverantwortlichen mit Applaus verdankt. Um 14.40 h schloss die Präsidentin die Versammlung. Nach einer kurzen Pause ging es um 15.00 h verzaubert weiter. Lorenz Schär aus Bern betrat den Saal, und wir staunten, als der Zauberkünstler seine Tricks zum Besten gab. Karten verschwanden oder kamen in seiner Hosentasche wieder zum Vorschein. Auf magische Weise tauchte ein gekennzeichnete Geldschein in einer ganzen Zitrone wieder auf. Mit grossem Applaus und einem Präsent bedankten wir uns bei Lorenz Schär für die verzaubernde und faszinierende Darbietung. Nun war der Moment da, um uns bei einem feinen Nachmittagsimbiss und Dessert zu unterhalten. Der Saal füllte sich mit angeregten Gesprächen und Gelächter. Auf einem Tisch wurden gebastelte und gefertigte Kursergebnisse ausgestellt sowie Entstandenes aus den Lismer- und Bastelnachmittagen, welche jeweils von Nelly Minder organisiert werden, präsentiert. So manch Schönes und Interessantes konnte bestaunt werden.

Wir freuen uns auf das neue Vereinsjahr und sind gespannt, was wir alles zusammen erleben dürfen. Auch Neumitglieder oder Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Unsere nächste HV wird am Mittwoch, 4. März 2026, um 18.00 Uhr im Gasthof Bären in Utzenstorf sein.

Bericht und Bilder: Kathrin Maselli